

**Medienmitteilung**  
**Zürich, 23. April 2010**

## **Letzte Tage für «Van Gogh, Cézanne, Monet – Die Sammlung Bührle zu Gast im Kunsthaus Zürich»**

**Nur noch bis zum 16. Mai 2010 ist im Kunsthaus Zürich eine der weltweit bedeutendsten privaten Sammlungen zu sehen – die Stiftung Sammlung E.G. Bührle. Rund 100'000 Besucherinnen und Besucher haben bereits die Gelegenheit genutzt und die sonst nur sehr eingeschränkt zugängliche Sammlung besucht. Eine Verlängerung ist nicht möglich.**

Sie entpuppt sich als Publikumsmagnet – die Sammlung, die der in Zürich lebende Industrielle Emil Bührle (1890–1956) nach dem Zweiten Weltkrieg aufgebaut hat, und in deren Mittelpunkt der französische Impressionismus und Nachimpressionismus sowie weitere französische Maler des 19. Jahrhunderts stehen. Für das Kunsthaus Zürich, dessen 100-jähriger Erfolg mit demjenigen privater Sammler und Förderer eng verknüpft ist, ist die vom Publikum begeistert aufgenommene Schau ein Erfolg.

### **RUND 100'000 BESUCHER**

Der Besucherandrang ist grösser als erwartet, der Katalog ausverkauft und das Echo auf die mit der Ausstellung verbundene Dokumentation zur Entstehung der Sammlung positiv. Seit dem 12. Februar nutzen täglich über 1400 Besucher die Gelegenheit, die 180 Gemälde und Skulpturen dieser wertvollen Privatsammlung neu zu entdecken und im Hinblick auf ihren beabsichtigten Umzug in einen Teil der geplanten Kunsthaus-Erweiterung am Heimplatz (Bezug bis 2015) zu bewerten. Durch die Verbindung der Sammlung Bührle mit derjenigen des Kunsthauses, wird neben Paris das bedeutendste europäische Zentrum für französischen Impressionismus entstehen.

### **VERMITTLUNG AUCH IN ZUKUNFT**

Die Kuratoren der Ausstellung, Lukas Gloor und Christoph Becker, haben aufgrund des grossen Interesses beschlossen, in der Erweiterung wie schon in der laufenden Ausstellung einen Bereich einzurichten, der das Wachsen der Sammlung E.G. Bührles dokumentiert.

Zunächst zieht die Privatsammlung zurück in ihre Villa an der Zollikerstrasse, wo sie ab Herbst einem eingeschränkten Besucherkreis nach Vereinbarung offen steht. Eine Verlängerung des Gastspiels im Kunsthaus über den 16. Mai hinaus ist nicht möglich. Der grosse Ausstellungssaal wird umgebaut. Am 11. Juni eröffnet dort die erste Retrospektive des bekannten Fotografen Thomas

Struth und am 15. Oktober die grosse Picasso-Ausstellung, mit der das Kunsthaus sein 100-jähriges Jubiläum krönt.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN / FÜHRUNGEN / VORVERKAUF

Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich, [www.kunsthhaus.ch](http://www.kunsthhaus.ch)

Öffnungszeiten: Sa/So/Di 10–18 Uhr, Mi/Do/Fr 10–20 Uhr, montags geschlossen.

Auffahrt 12.–13. Mai 10–18 Uhr

Eintritt: CHF 18.–/12.– reduziert. Gruppen ab 20 Personen CHF 14.– inkl.

Audioführung.

Private Führungen unter Tel. +41 (0)44 253 84 84 (Mo–Fr 9–12 Uhr)

Vorverkauf/Anreise mit der Bahn. Schweiz: Kombi-Ticket RailAway/SBB mit 10% Ermässigung auf Bahnfahrt und Eintritt am Bahnhof und beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.) erhältlich. Magasins Fnac, Tel. +33 1 4157 3212, [www.fnac.ch](http://www.fnac.ch). Frankreich: Magasins Fnac, Carrefour, Tel. 0892 684 694 (0.34 €/Min.), [www.fnac.com](http://www.fnac.com). Belgien: Magasins Fnac, Tel. 0 900 00 600 (0.45 €/Min.), [www.fnac.be](http://www.fnac.be). Unterkunft/Verpflegung: Zürich Tourismus, [www.zuerich.com](http://www.zuerich.com)

### LETZTE TERMINE FÜR FÜHRUNGEN DURCH 400 JAHRE KUNSTGESCHICHTE

Dienstags 12.15, mittwochs 18.30, freitags 15 Uhr. Die Sammlung Bührle:

«Rembrandt und nicht ganz Rembrandt – Zu- und Abschreibungen alter Meister»: 21.4.

«Die ältere europäische Kunst – von Rubens, Hals und Guardi zu Delacroix, Manet und Monet»: 28.4./14.5.

«Venedig – von Canaletto bis Signac»: 4.5.

«Mit besten Empfehlungen – Meisterwerke und ihre Provenienz»: 5.5.

«Ausgangspunkt der Moderne – von van Gogh, Cézanne und Gauguin zu Vlaminck, Braque und Picasso»: 7.5.

«Gänsemarsch der Stile? Über den Fortschritt in der Kunst»: 11.5.

Übersichtsführungen auf Deutsch: Sonntags um 11 und 15 Uhr.

Website zur Ausstellung unter [www.kunsthhaus.ch](http://www.kunsthhaus.ch).

### KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Kunsthaus Zürich, Kristin Steiner, Presse und Kommunikation

[kristin.steiner@kunsthhaus.ch](mailto:kristin.steiner@kunsthhaus.ch)

Tel. +41 (0)44 253 84 13